



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 27. September 2023

### Gemeinderat beschließt Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ in Böhmenkirch

Die Gemeinde Böhmenkirch ist im Mai 2023 bereits zum dritten Mal in das Landessanierungsprogramm aufgenommen worden. Vom Gemeinderat wurde am vergangenen Mittwoch das Sanierungsgebiet „Ortskern III“ abgegrenzt, und die Richtlinien für die Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen beschlossen. Das Sanierungsgebiet ist 15,6 Hektar groß, und umfasst 307 Haupt- und Nebengebäude zwischen Hauptstraße, Baierstraße, Kirchstraße und Blumenstraße. In diesem Gebiet können Hausbesitzer für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen 30 Prozent Zuschuss erhalten (bis zu einem Höchstbetrag von 20.000 Euro). Für den Abbruch von Gebäuden werden 75 Prozent der Kosten erstattet bis zu einem Maximalbetrag von 40.000 Euro, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass anschließend neuer Wohnraum geschaffen wird. Weitaus interessanter für die Hauseigentümer sind jedoch die steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten. So können diese bei Eigennutzung 90 Prozent der Aufwendungen auf zwölf Jahre abschreiben, bei Vermietung sogar 100 Prozent. Darüber werden die Grundstückseigentümer noch in einer gesonderten Informationsveranstaltung im November informiert, kündigte Bürgermeister Nägele an.

Die Gemeinde wolle etwas bewegen, nachdem jetzt die Hauptstraße gerichtet, und im kommenden Jahr die Baierstraße an der Reihe sei. „Auch an den Gebäuden entlang der Ortsdurchfahrten soll sich etwas tun“, hofft Nägele auf eine hohe Beteiligung der privaten Eigentümer. Bis zum Jahr 2032 sind Investitionen von rund 6,4 Millionen geplant, wobei das Land Baden-Württemberg mit 60 Prozent und die Kommune mit 40 Prozent an den Kosten beteiligt ist. In einem ersten Schritt hat das Land der Gemeinde für ein Investitionsvolumen von 1,5 Millionen Euro einen Zuschuss in Höhe von 900.000 Euro zugesagt.

Um das Interesse der Eigentümer zu ermitteln, hat das von der Gemeinde als Träger der Ortskernsanierung beauftragte Büro Reschl aus Stuttgart eine Umfrage bei den 174 Hausbesitzern durchgeführt. Der Geschäftsführer des Büros Reschl Stadtentwicklung Tobias Meigel zeigte sich bei der Präsentation des Ergebnisses mit einer Rücklaufquote von 23,5 Prozent sehr zufrieden. Wie die Umfrage ergab, besteht bei rund 70 Prozent der Gebäude ein energetischer Sanierungsbedarf. Rund 47 Prozent der Eigentümer wollen sanieren, davon allerdings nur ein Drittel sofort. Als größtes Investitionshindernis wurde in der Umfrage der Straßenlärm genannt, der laut Anwohnern durch Tempo 30 und den Bau eines Kreisverkehrs in der Ortsmitte deutlich vermindert werden könnte.

Neben der Aufwertung und Sanierung der privaten Gebäude werden im Sanierungsgebiet noch weitere Ziele verfolgt:

- Der Abbruch des ehemaligen Hauptschulgebäudes mit anschließendem Neubau eines Kinderhauses
- Die Erneuerung von Baierstraße, Kirchstraße und Blumenstraße
- Die Neuordnung der Ortsmitte um das alte Rathaus herum
- Die Anlegung eines Bürgergartens am Pflegeheim.



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 27. September 2023**

### **Vergabe der Aufträge für Tiefbau, Straßenbau sowie Rohrleitungsbau für die Erweiterung des Wärmenetzes in der Ortsmitte von Böhmenkirch**

In Verbindung mit dem Bau der neuen Heizzentrale mit Blockheizkraftwerk am Schulzentrum sollen auch die kommunalen Gebäude Blumenstraße 16, Kirchstraße 1 und Parkstraße 1 sowie ggf. auch die Privatgebäude Parkstraße 4 und das Jugendheim einen Nahwärmeanschluss erhalten.

Die Firma Heim hat die Tief- und Straßenbauarbeiten mit 176.949 Euro brutto angeboten und liegt mit diesem Preis leicht unter der Kostenberechnung von rund 180.000 Euro. Die Auftragsvergabe an diese Firma erfolgte einstimmig.

Die Rohrleitungsbauarbeiten zur Verlegung der Nahwärmeleitungen wurden im August beschränkt ausgeschrieben. Ebenfalls ohne Gegenrede stimmte der Gemeinderat der Auftragsvergabe an die Firma Dietrich aus Weilheim/Teck zu, die mit 153.118 Euro das wirtschaftlichste Angebote eingereicht hatte.

Die Kosten für die privaten Grundstücksanschlüsse müssen natürlich von den jeweiligen Anschlussnehmern übernommen werden. Auch die Kosten für die Hauptleitung werden in Form eines prozentualen Baukostenzuschusses in Höhe von 67.000 Euro auf die Anschlussnehmer umgelegt.

Der Anteil der Gemeinde beläuft sich somit auf rund 262.000 Euro, wobei noch eine Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) in Höhe von 61.750 Euro in Abzug gebracht werden kann.

### **Korrektur am Jahresabschluss 2021 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Eine reine Formsache war die Beschlussfassung über eine Korrekturbuchung in Höhe von 2.516 Euro beim Jahresabschluss 2021 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung. Hier hatte die Gemeinde die Rechnungsabgrenzung der Beamtengehälter für Januar 2021 in die Eröffnungsbilanz gebucht. Da diese Buchung mandantenübergreifend auch in die Buchhaltung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung eingreift, haben sich die Auszahlungen bei den Personalkosten erhöht, was letztendlich zu einer Reduzierung der Liquidität in gleicher Höhe führte. Eine Buchung ohne finanzielle Auswirkungen – trotzdem musste der Jahresabschluss 2021 nochmals vom Gemeinderat festgestellt werden. Die entsprechende Veröffentlichung ist bereits vergangene Woche im Mitteilungsblatt erfolgt.

### **Verschiedenes:**

- In Kürze werden zwei weitere Geschwindigkeitsanzeigergeräte in der Gemeinde im Einsatz sein. Bislang weisen 11 Geräte an den Ortseingängen die Verkehrsteilnehmer auf die gefahrene Geschwindigkeit hin. Jetzt soll auch am Talweg (in Höhe des Neubaugebiets Beethovenstraße) sowie an der Alleenstraße in den Heidhöfen die Geschwindigkeit gemessen werden. Die zwei Geräte mit Solar-Paneel werden dort dauerhaft angebracht.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch